

MLE^[e]

Album: Discovering the substantial



Musterhaus Records

VÖ: 04.06.2010

VERTRIEB: Hoanzl (A)

www.monkeymusic.at/mle

www.mle-music.com

„Die Menschheit ist eine evolutionäre Sackgasse!“ meint MLE^[e] Sänger Klaus Kochberger. „Aber trotzdem kann man das Leben auch geniessen.“

MLE^[e] (sprich: Emely) eine Band aus Wien, gegründet 2005, haben ihr Debutalbum *Discovering The Substantial* fertig und sind sehr stolz darauf: „Wir haben eineinhalb Jahre an diesem Album gearbeitet und fast alles selbst gemacht!“ Tatsächlich: Von der Produktion, über die Aufnahmen, das Artwork und das erste Video stammt alles aus der Feder der vier Bandmitglieder - mit Unterstützung ausgewählter Profis, wo benötigt. Den Abschluss dieser „do-it-yourself Mentalität“ bildete die Gründung von Musterhaus Records, dem bandeigenen Label.

Die Reise zur fertigen CD „*Discovering The Substantial*“ begann im November 2008, als Klaus Kochberger (Gesang, Gitarre, Keyboards), Robert Walther (Gitarre), Tom Hofer (Bass) und Andy Kallenda (Schlagzeug) ausgehend von zwei Songs, die eine Interpretation von Christoph Ransmayrs Prosagedicht *Strahlender Untergang – Die Entdeckung des Wesentlichen oder ein Entwässerungsprojekt* waren, beschlossen, in ihrem Proberaum ein Album aufzunehmen. „Das Schwierigste an diesem Aufnahmeprozess war mit Sicherheit der Zeitfaktor: Wir hatten einerseits alle Zeit der Welt andererseits die Schwierigkeit den Punkt zu finden, an dem wir einfach sagen konnten: Fertig! Diesen Punkt zu übersehen, ist nämlich eine grosse Gefahr. Aber wir haben es geschafft, obwohl einige Songs sehr oft umgeschrieben wurden, bis wir ihre Seele gefunden hatten und sie für uns stimmig waren.“, meint MLE^[e] zum Entstehungsprozeß ihres Debutalbums.

Das Artwork dazu entstand in Zusammenarbeit mit zwei sehr engen Freunden der Band. Nachdem man gemeinsam Fotos aussuchte, wurden diese collagenmäßig zerschnitten und übermalt. Eines dieser Fotos zeigt das Fahrrad, welches nun Hauptbestandteil des Albumcovers ist: „Was könnte besser als Symbol für unseren Albumtitel stehen, als ein Fahrrad, welches nur im Kreis fahren kann?“

Von diesem Rad wiederum träumt auch das Kaninchen aus dem Video zur ersten Single *Simon Says*. „Das Kaninchen steht für den freien Willen! Erst wird es in einem Käfig gefangen gehalten, kann dann aber fliehen. Dieser Ausbruch ist allerdings nur von kurzer Dauer. Denn letzten Endes scheitern alle am Versuch sich gegen die Gesellschaft aufzulehnen, da man sich nicht gegen etwas auflehnen kann, dessen Teil man ist.“, so die Band zur visuellen Umsetzung ihres Songs *Simon Says*.

Live sind MLE^[e] in ihrem eigentlichen Metier: Zwischen ekstatischem Lärm und fragilen Momenten zeigen sich eingängige, starke Melodien – eine kleine Tour ist bereits in Planung. „Wir werden nach der langen „Studiopause“ endlich wieder die Bühne betreten und wollen heuer möglichst viele Konzerte spielen. Nächstes Jahr beginnen wir dann mit den Arbeiten an unserem zweiten Album.“, meint Klaus Kochberger, der Blut geleckt hat und diesmal sich bzw der Band nicht noch einmal „alle Zeit der Welt“ für ein neues Album geben will...

Promotion & Interview-Anfragen AUT:

monkey., Georg Rosa, Tel.: +43(0)1 5225864-7, georg.rosa@monkeymusic.at